

Unsägliche Debatte

Zur unsäglichen Debatte einer Leitkultur möchte ich als em. Rechtsanwalt auf die grundrechtlich gewährte Religions- und Weltanschauungsfreiheit sowie das Verbot der Diskriminierung u. a. aufgrund der Herkunft verweisen. Abgesehen davon, dass diese Debatte nichts als einen wohl vergeblichen Versuch Nehammers darstellt, ein Abwandern der Wählerschaft zur FPÖ aufzuhalten, sollte sich doch im 21. Jh. die Erkenntnis durchgesetzt haben, dass nur eine auf Grundrechten aufgebaute Verfassungs- und Rechtsordnung das Funda-

ment eines demokratischen Rechtsstaats bilden kann, in dem wir ja auch in Zukunft leben wollen. Diffuse und rechtlich nicht greifbare Konzepte wie das einer Leitkultur haben in der Vergangenheit stets in den Abgrund geführt. Derartige Tendenzen hat übrigens Hans Kelsen schon vor über hundert Jahren als Irrweg erkannt.

Nikolaus Lehner, Wien